

## SEHENSWÜRDIGKEITEN

- \_ Historische Altstadt mit Stadtmauer um 1200 und Wehrtürmen um 1420
- \_ Fünfknopfturm  
Wahrzeichen der Stadt
- \_ Crescentiakloster mit Crescentia-Gedenkstätte und Klosterladen
- \_ Katholische St.-Martinskirche
- \_ Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche
- \_ St.-Blasiuskirche mit Flügelaltar von Jörg Lederer (1518).
- \_ Geburtshäuser von Ludwig Ganghofer, Sophie von La Roche und Crescentia von Kaufbeuren
- \_ Rathaus (1879–1881) nach Plänen des bekannten Architekten Georg Hauberrisser.

## Kemnat

... von der burc unz an die stat ... (Schiedsbrief König Konrad IV. 1240)

Kurz vor 1188 zogen die Herren von Apfeltrang, Dienstmannen der mächtigen Ronsberger, auf ihre neue Burg in Keminatum. Der Burgname leitet sich ab vom lat. *caminata*, dem beheizbaren Gemach oder Gebäude. Mit dem Tode Volkmars von Kemnat, der 1246 in den Stand der Reichsministerialität aufstieg und ein enger Vertrauter von König Konrad IV. war, begann 1283 der Niedergang der Herren von Kemnat. Ihnen folgten um 1300 die Herren von Ramschwang und 1377 die Herren von Benzenau nach. 1551 erwarb das Stift Kempten die geschrumpfte Herrschaft und richtete auf der Burg einen Pflegamtssitz ein.

1804 erfolgte im Zuge der Säkularisation der Abbruch aller rückwärtigen Burggebäude einschließlich der Annakapelle, nur der Bergfried blieb verschont. 1838 erwarb der Historische Verein Schwaben den Turm und führte 1851 und 1884 Instandsetzungsarbeiten am Bergfried durch. Der Baubestand bestätigt, dass Bergfried und Ringmauer zeitgleich um 1185 entstanden. Die Betitelung „Römerturm“ entstammt dem 19. Jahrhundert, als man irrtümlicherweise alle Buckelquadertürme den Römern zuschrieb.

Die einst bedeutende Burg erhebt sich am Rand eines Hochplateaus, wo ein mächtiger Halsgraben die Hauptburg von der westlich vorgelagerten Vorburg trennte. Der heute fünfgeschossige Bergfried entfaltet durch sein kraftvolles Mauerwerk aus großen, stark gebuckelten Nagelfluhquadern eine monumentale Wucht. Seine Mauerstärke beträgt im Sockelbereich 3 m, seine Außengröße 9,3 m im Quadrat. Ursprünglich öffnete sich sein mittig im 1. Stock der Nordwestwand gelegener Hocheingang in einen ungewölbten Innenschacht. Dieser wurde bald nach 1551 weitgehend ausgehöhlt, indem man die gesamte Nordwestwand oberhalb des Erdgeschosses für einen neuen Anbau aufbrach, den heutigen Eingang schuf, große Fensterinseln einspitzte und den Turm erhöhte.

Der damals dem Turm direkt nordwestlich angebaute Gebäudetrakt umsäumte hakenförmig den inneren Burghof, in dessen Zentrum sich ein 26 m tiefer Brunnen befand. Nach Nordosten mündete der Hof in der kleinen St. Anna-Kapelle. Anzunehmen ist, dass in ihrer unmittelbaren Nähe der alte Palas stand. Heute kümmert sich ein Burgverein gemeinsam mit der Stadt Kaufbeuren um die bedeutende Burganlage.

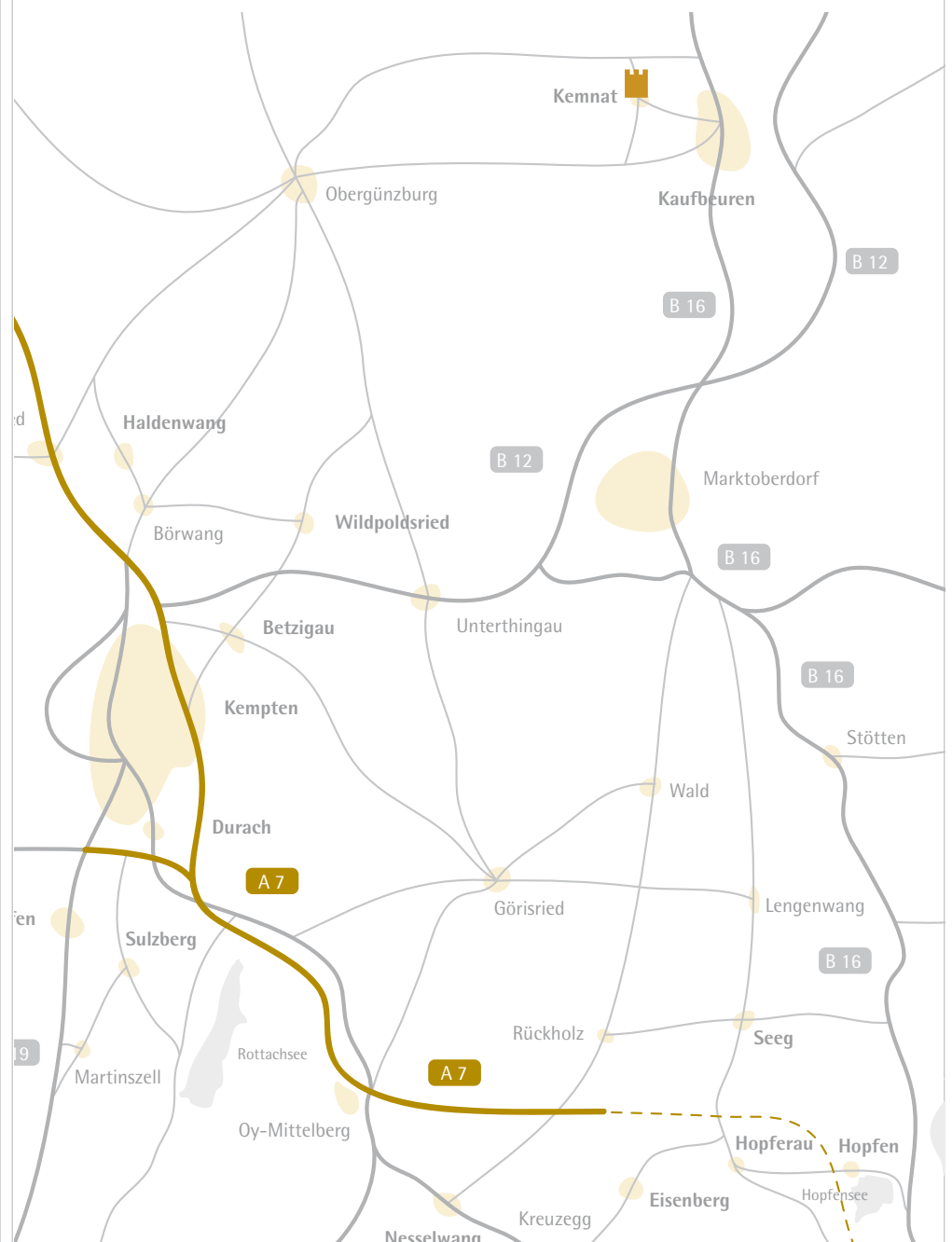


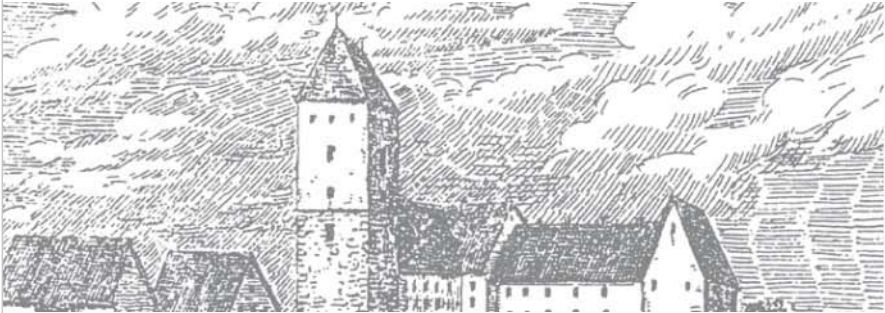


### ZUGANG

- \_ vom westlichen Stadtrand von Kaufbeuren auf der Staatsstraße 2055 Richtung Kempten bis zum Abzweig nach Großkennat
  - \_ ab dort befindet sich eine Ausschilderung
  - \_ mit dem Auto kann man bis kurz vor die Burg fahren
- wenige Gehminuten zur Burgruine
- jederzeit kostenfrei zu begehen

## Anfahrts- und Lagekarte





## KAUFBEUREN TOURISMUS- UND STADTMARKETING E.V.

Kaiser-Max-Straße 1  
87600 Kaufbeuren  
Tel. 083 41.40405  
Fax 083 41.73962

→ [tourist-info@kaufbeuren.de](mailto:tourist-info@kaufbeuren.de)  
→ [www.kaufbeuren.de](http://www.kaufbeuren.de)

## GEDENKSTÄTTE, MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

\_ Puppentheater-Museum  
Tel. 083 41.14121

\_ Crescentia-Gedenkstätte  
Tel. 083 41.9070

\_ Feuerwehrmuseum  
Tel. 083 41.960720

\_ kunsthaus kaufbeuren  
Tel. 083 41.8644

\_ Isergebirgs-Museum  
Neugablonz  
Tel. 083 41.965018

\_ Erlebnisausstellung der  
Gablonzener Industrie  
Tel. 083 41.98903

## Stadt Kaufbeuren

Der Charme einer alten Stadt – Die idyllischen Gassen, belebten Straßen und lauschigen Plätze der historischen Altstadt Kaufbeurens versetzen den Besucher zurück ins Mittelalter.

Die stolzen Bürgerhäuser der ehemals freien Reichsstadt bieten eine stimmungsvolle Bühne für die vielen Veranstaltungen und Feste Kaufbeurens, so auch für das Tänzelfest, dem ältesten historischen Kinderfest Bayerns. Zwei Umzüge, in denen Kinder die Geschichte der Stadt zeigen, sind Kern dieses beliebten Festes.

Gäste können die Geschichte der Stadt aber auch im Rahmen der angebotenen Stadtführungen kennen lernen und so z. B. den herrlichen Blick von der teilweise geborgenen Stadtmauer hinab auf die Dächer der Stadt genießen.

### Es glitzert und schmückt

In Neugablonz, dem jungen Stadtteil Kaufbeurens mit der großen Vergangenheit, ist das Zentrum des Modeschmucks. Hier kann man die weltweit bekannte Glas- und Schmuckwarenindustrie der vertriebenen Sudetendeutschen aus dem Kreis Gablonz an der Neiße kennen lernen, die sich nach dem 2. Weltkrieg auf dem Gelände eines ehemaligen Pulver- und Sprengstoffwerks ansiedelten. Seit 1970 steht auch der Rüdiger-Brunnen, das Wahrzeichen des alten Gablonz, in Neugablonz.

### Crescentia von Kaufbeuren – erste deutsche Heilige des 3. Jahrtausends

Neben dem vielfältigen kulturellen Programm, den anschaulichen Museen und liebenswerten Festen hat Kaufbeuren eine weitere Besonderheit aufzuweisen: Crescentia von Kaufbeuren, eine bedeutende Klosterfrau des 18. Jahrhunderts, wurde am 25.11.2001 in Rom heilig gesprochen und ist damit die erste deutsche Heilige des 3. Jahrtausends.

Neben den bekannten Schriftstellern Ludwig Ganghofer, Sophie von La Roche und Hans Magnus Enzensberger ist sie eine der herausragenden Persönlichkeiten der Stadt. Noch heute wird Crescentia Höb als Mystikerin, Ratgeberin und Helferin von vielen Menschen verehrt.



Gefördert mit Mitteln  
der europäischen Union

© designgruppe koop 2007